

Traumziele im Indischen Ozean

Malediven. In Reisekatalogen stöbern und vom Paradies träumen. Früher musste sich der Urlauber völlig auf die Beschreibungen seines Traumzieles in den bunten Katalogen verlassen. Böse Überraschungen vor Ort ließen sich dabei kaum vermeiden. Doch dann suchte vor zehn Jahren ein Konstanzer Student ein Hotel in der Karibik und vermisste zusätzliche Informationen außerhalb der bunten Katalogwelt. Zusammen mit Freunden war schnell die Idee zu HolidayCheck geboren. Heute sind Hotelbewertungen längst etabliert. 1,3 Millionen Bewertungen und ebenso viele Fotos wurden von HolidayCheck.de gesammelt.

Der größte Anbieter im deutschsprachigen Raum, HolidayCheck am Schweizer Ufer des Bodensees, lässt die Hotels von den ehemaligen Gästen nach „Sonnen“ in einer Skala von 1 bis 6 bewerten. Dazu kommen die ausführlichen Erfahrungsberichte der User. Dies macht Hotelbewertungen überhaupt erst wertvoll. Denn nicht jede Kritik macht ein Hotel schlecht. Der ruhebedürftige Urlaubsgast ist vom Hinweis auf lange Partynächte im Hotel abgeschreckt, Partyhungrige dagegen werden geradezu magisch von solchen Anmerkungen angezogen.

Zudem werden die Hochglanz-Katalogbilder um Gästefotos ergänzt. Da taucht plötzlich beim Hobby-Fotografen eine hässliche Hochhaus-Silhouette hinter dem Traumhotel auf, an deren Stelle im Katalog noch strahlend blauer Himmel glänzte. Auch authen-

tische Berichte und Fotos von den schwimmenden Hotels, den Schiffsbewertungen, gehören dazu. Wo sonst hat der interessierte Urlauber die Möglichkeit zu erfahren, wie das Leben hinter den Bullaugen tatsächlich verläuft? Und wer zusätzliche Insidertipps zum Zielort benötigt, ist im Reiseforum bestens bedient. Über 1,4 Millionen Einträge zeugen von einem regen Austausch unter den Urlaubern.

Die als Unternehmen im Jahr 2003 gegründete HolidayCheck AG beschäftigt bereits über 200 Mitarbeiter. Trotzdem bleibt die Atmosphäre locker. Das Durchschnittsalter der Web-affinen Mannschaft liegt bei knapp über 30 Jahren. Seit fünf Jahren ergänzt das Online-Reisebüro das Urlaubsportal, das letztlich nur der konsequente Schritt auf die vielen Urlauberempfehlungen war. Schließlich möchten die recherchierenden User ja wissen, was der gefundene Traumurlaub denn eigentlich kostet und wollen gleich buchen. Ein Echtzeitvergleich aus den Angeboten von über 80 Reiseveranstaltern bietet dem Urlauber einen umfangreichen Service.

HolidayCheck stellt im Folgenden einige der beliebtesten Reiseziele auf den Malediven vor. Wer mehr wissen möchte, kann sich bei www.holidaycheck.de umfangreich informieren.



Hotel Velidu/Velidu Island Resort



Veligandu Island Resort



Hotel Vilu Reef Island Resort



Hotel Reethi Beach Resort



Hotel Vilu Reef Island Resort ★★★★★



Paar aus Frankreich begeistert, durften sie eine Palme pflanzen, die nun ihren Namen, ihre Herkunft und das Datum trägt. Die Krönung war schließlich ein besonderes Dinner am Strand unterm Sternenhimmel. Auch ohne Honeymoon reizt die Insel. So mit ihrem Hausriff, das sich für Schnorchelausflüge bestens eignet. Nicht ganz ungefährlich zwar, wie Urlauber berichten, da es sich schließlich um ein Außenriff handelt. Dafür ist alles zu sehen: Baby-Haie, Stachelrochen, große Haie, Delfine, Schildkröten und „besonders toll“: Rotzahn-Drückerkfische. Abends geht es ähnlich aufregend weiter: Die Nautilus-Bar bietet jeden Abend Abwechslung mit Karaoke und einmal die Woche Disco. Die Lautstärke vernehmen zwar auch andere Urlauber auf der Insel. Diese schreiben allerdings milde gestimmt, „mit der richtigen Bettschwere konnten wir trotzdem gut einschlafen“.

Süd Nilandhe Atoll

Das Airtaxi fliegt gut 45 Minuten von Male 'rüber auf das Süd Nilandhe Atoll. Allein der atemberaubende Flug über die Atoll-Landschaft weckt spätestens jetzt Urlaubsgefühle in den Europäern. Honeymooner werden gleich bei Ankunft mit einer Blumenkette begrüßt und finden in ihrem Bungalow ein ebenso mit Blumen geschmücktes Bett vor. Tags drauf, so berichtet ein



Weiterempfehlung 95 Prozent/
176 Hotelbewertungen/415 Urlaubsbilder

Hotel Vilu Reef Island Resort

Gesamtbewertung: 5,5 Sonnen



Hotel Reethi Beach Resort ★★★★★



gens beim Gang zum Frühstück ein wunderbarer Anblick, weil man nicht auf handtuchreservierte Liegen schauen musste.“ Das Abendessen wird reihum gelobt. Jeder Abend steht unter einem anderen Motto. Mal italienisch, mal asiatisch, mal Sushi. Dazu jeden Tag Fisch und Salatvariationen plus leckere Desserts. Die deutschsprachige Rezeption hilft bei den Freizeitmöglichkeiten weiter. Neben der bunten Unterwasserwelt lockt ein vielfältiges Sportangebot: Kanu, Segeln, Wasserski, Surfen, Tennis, Tischtennis, Badminton. Einige Urlauber empfehlen, Kinder daher nicht unbedingt mitzunehmen. Außer Sandburgen bauen gebe es nämlich wenig Abwechslung für die Kleinen. Die Erwachsenen jedenfalls lädt das Resort zu Themenabenden ein: Karaokeabende, Disconacht und Jumbococktails. Wem der Inselkoller auf den 600 mal 200 Metern droht, besucht einfach die anderen Inseln. Ausflüge werden ständig angeboten.

Baa Atoll

„Das Paradies auf Erden“ und „Reethi macht süchtig“ – so beschreiben Urlauber das Resort Reethi Beach, das im Nordosten des Baa Atolls liegt. Die 600 mal 200 Meter große Insel ist dicht von Palmen bewachsen und wirkt daher sehr grün. Die 120 Bungalows liegen meist am Meer, sodass die Gäste die romantischen Sonnenuntergänge auf der Terrasse genießen. Da zu jedem Zimmer eigene Sonnenliegen gehören, „war es auch mor-



Weiterempfehlung 94 Prozent/
253 Hotelbewertungen/650 Urlaubsbilder

Hotel Reethi Beach Resort:

Gesamtbewertung: 5,4 Sonnen



Hotel Velidhu/Velidhu Island Resort

**Ari Atoll**

So mag es Robinson erlebt haben: schneeweiße Strände, eine ungewöhnlich vielfältige Fauna und Flora, freifliegende Papageien und Flughunde. Im Velidhu Island Resort können die Urlauber abschalten, wenn sie denn wollen. Denn mitten auf dem Atoll lockt ein Internetcafé, umgeben von Schmuckladen, Bücherei und Souvenirladen. „Mehr braucht man im Paradies nicht“, meint dazu ein Urlauber, der betont, dass er die Insel in 15 Minuten umrundet und schmunzelnd ergänzt: „Kein Miet-



wagen: grins.“ Eine Tauchbasis bietet zweimal täglich Tauchtrips vom Boot aus an. Jeweils für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Crew organisiert alles, „nur tauchen muss man selbst“. Die meisten Urlauber sind Deutsche, Franzosen und Italiener, deren Altersdurchschnitt mit 40 Jahren beschrieben wird. Die Gäste schwärmen vom freundlichen Personal, das teils sogar gut Deutsch spricht. Freundlich eben, „ohne dass man mit dem Dollar winken muss“. Da das Wäschewaschen absolut preiswert und prompt erledigt werde, lautet ein Tipp: Nicht so viel ins Reisegepäck packen! Und beim Essen mutmaßt eine Urlauberin, „die müssen einen Konditor haben. Den besten Schokoladenkuchen, den besten Quarkkuchen und die beste Mousse ...“ Jeder stellt sich das Paradies eben anders vor.

Die Gäste schwärmen vom freundlichen Personal, das teils sogar gut Deutsch spricht. Freundlich eben, „ohne dass man mit dem Dollar winken muss“. Da das Wäschewaschen absolut preiswert und prompt erledigt werde, lautet ein Tipp: Nicht so viel ins Reisegepäck packen! Und beim Essen mutmaßt eine Urlauberin, „die müssen einen Konditor haben. Den besten Schokoladenkuchen, den besten Quarkkuchen und die beste Mousse ...“ Jeder stellt sich das Paradies eben anders vor.



Weiterempfehlung 93 Prozent/
213 Hotelbewertungen/597 Urlaubsbilder

Hotel Velidhu/Velidhu Island Resort

Gesamtbewertung: 5,3 Sonnen



Hotel Veligandu Island Resort

**Rasdhu Atoll**

Fernab vom Alltag. Türkisblaues Meer und blauer Himmel. Und weißer Sand. Selbst die Schuhe könnten zu Hause bleiben, denn auf dieser Koralleninsel trägt man Barfuß. Das einzige Hotel dieser kleinen Koralleninsel besteht hauptsächlich aus modernen Wasserbungalows. Veligandu liegt im Rashdhu Atoll, das bequem in nur 15 Minuten von dem internationalen Flughafen



Male erreicht wird. Die Gäste, die auf dem Reiseportal HolidayCheck.de ihren Urlaub beschreiben, teilen sich selbst in zwei Gruppen auf: Da gebe es die älteren Leute mit einer Neigung zu gehobener Badeurlaub und die jüngeren Leute meist in den Flitterwochen. „Jeder Reisebericht verblasst angesichts der Realität“, schwärmen die Urlauber. Für das leibliche Wohl sorgt übrigens ein Österreicher, Küchenchef auf dieser kleinen Insel. Und wer hinabsteigen will zum Tauchen, fühlt sich wie in einem Aquarium: Stachelrochen, Delfine, Baby-Haie „und so viele kleine Fischschwärme!“ Wem das nicht reicht, der unternimmt Ausflüge: Insel-Hopping zum Beispiel auch in die Stadt Male.



Weiterempfehlung 100 Prozent/
122 Hotelbewertungen/370 Urlaubsbilder

Hotel Veligandu Island Resort:

Gesamtbewertung: 5,7 Sonnen

